Dachauer Tierseiten

Informationen, Angebote und Tipps
Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Ratgeber

Benedikt Scheppan mit Chico

Futterneid

Es gibt immer wieder Hunde, die ihr Futter verteidigen: gegenüber anderen Hunden, Menschen oder sogar ihrem Besitzer. Verteidigt ein Hund sein Futter, spricht man von einer »ressourcenbedingten Aggression«, die auch bei Spielzeug oder Sozialpartnern vorkommen kann. Dabei spielt die Rangordnung keine Rolle, denn auch rangniedrigere Hunde verteidigen ihr Futter. Futterneid kommt häufiger bei Hunden vor, die schon Hunger leiden mussten, wie Hunde aus dem Ausland oder auch Welpen, die innerhalb des Wurfs nicht so durchsetzungsfähig waren. Wenn ein Hund seine Mitmenschen nicht in die Nähe des Futters kommen lässt, sollte man sich professionelle Unterstützung holen, denn es ist wichtig, nach der Ursache zu suchen und nicht nur die Symptome zu bekämpfen. Den Hund in einer Ressourcen-bedingten Situation drastisch abzustrafen ist eher kontraproduktiv und wird die Sache weder lösen noch verbessern, sondern eher die Beziehung zum Besitzer verschlechtern und im schlimmsten Fall eskalieren. Führen Sie Regeln und Rituale ein um klar zu machen, wer für die Zuteilung von Ressourcen zuständig ist, um dadurch die Reizschwelle des Hundes zu senken. Sinnvoll wäre es, den Futterplatz abseits einzurichten, damit ungestört gefressen werden kann. In jedem Fall sollte das Problem »Futterneid« möglichst schnell angegangen und gelöst werden. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das Problem erspart bleibt. Und falls nicht, Sie beim Hundetrainer Ihres Vertrauens Rat und Hilfe bekommen.

Ihr Dogcoach
Benedikt Scheppan

BARF oder doch nicht?

Infonachmittag bei Alexandra Oberholzner

Alexandra Oberholzner hilft bei Fragen rund um ANFANG. FOTO: ak

Neues aus der

Katzenschutznetze

«Lebensversicherung» für Samtpfoten

Die Samtpfoten genießen im sicher verschlossenen Garten. FOTO: dpa